SÄERPOSCHD

Mitteilungsblatt des Fördervereins der Fritz-Ruoff-Schule „Säerfreunde“

Liebe Säerfreude,

die Klassenausflüge sind immer ein besonderes Erlebnis für die Schüler und die Lehrer, Es gibt Neues und Interessantes zu sehen und zu erleben. Dazu gehört bei diesen Ausflügen auch das Miteinander. Gerade dieses Miteinander zu erleben, spielt bei den Kennenlerntagen eine große Rolle. In dieser Ausgabe haben gleich 3 Klassen von ihren Kennenlerntagen berichtet.

Viel Spaß beim lesen und ein frohes Weihnachtsfest wünscht

Heribert Keilwerth

Verwendung von Fördermitteln

Von Gertrud Hartmann-Brujmann

Klassenförderungen	
Schuljahr 2016/2017	
2BKSP2/1	Exkursion Sindelfingen
BG1/1 und BG1/2	Studienfahrt Kroatien
2BFP1/2	Weleda Erlebniszentrum
SO1	Studienfahrt Amsterdam
BG1/5	Studienfahrt Amsterdam
BG1/3 und BG1/4	Studienfahrt Amsterdam
VABO	Ausflug Wilhelma
Schuljahr 2017/2018	
BG03	Kennenlerntag Stuttgart
BG02	Kennenlerntag Ulm
BG1/4	Kennenlerntage Metzingen
AG (BG01)	Kennenlerntage Lenningen
BG04	Kennenlerntag Stuttgart

Studienfahrt Kroatien

Die Schülerinnen und Schüler der BG1/1 und BG 1/2

Wir starteten unsere Fahrt mit unseren Begleitlehrern Frau Jahn und Herr Hottmann am 16. Juli 2017 abends an der Bushaltestelle im Krankenhaus. Nach einer langen, fast staufreien Fahrt sind wir an unserem Ziel, Omisalj, Krk angekommen und haben unsere Zimmer bezogen. Da Kroatien zu der EU gehört aber man trotzdem mit Kuna bezahlen muss, sind wir in das kleine Städtchen gelaufen und haben erst einmal unser Geld gewechselt und ein paar Sachen im Supermarkt eingekauft. Ein gemeinsames Abendessen gab es jeden Abend in unserem Hotel.

Am nächsten Tag haben wir uns mit den Modulen Küstenwerkstatt und Vegetationsaufnahme beschäftigt. Der Bus hat uns an eine kleinere Straße gebracht und von dort aus stand uns noch ein Fußmarsch von ungefähr 30 Minuten zu einer kleineren Bucht bevor. Dort angekommen, hatten wir die Möglichkeit Tauchen unter fachmännischer Anleitung kennenzulernen oder selbstständig schnorcheln zu gehen. Unter Wasser hat man viele Fische gesehen und die Taucher haben sogar ein Seepferdchen entdeckt. Am Nachmittag haben wir dann unterschiedliche Aufgaben gelöst, bei denen wir Wasserproben nehmen mussten, aber auch unterschiedliche Tiere und Pflanzen bestimmen mussten.

Am Mittwoch hat unsere Klasse einen Ausflug zu den Plitvicer Seen gemacht. Die Plitvicer Seen umfassen eine Fläche von ca. 300km² und sind der größte unter acht Nationalparks in Kroatien. Die

Plitvicer Seen liegen zwischen der Hauptstadt Zagreb und der Adriaküste und wurden 1949 zum Nationalpark erklärt. Damit sind die Plitvicer Seen der älteste Nationalpark Kroatiens und wurde 1979 in das Verzeichnis des Weltnaturerbes der UNESCO aufgenommen. Derzeit sind 16 Seen sichtbar. Das Wasser ist strahlend türkis und meist ziemlich klar. Bei diesem Ausflug zu den Plitvicer Seen wurden wir von Anita den ganzen Tag begleitet und haben sehr viele interessante Informationen zu dem Nationalpark und während der Busfahrt auch zu Kroatien allgemein bekommen. Anita hat uns über den Krieg berichtet und hat uns Häuserfassaden gezeigt, bei denen man noch Einschusslöcher sehen konnte. Außerdem hat Sie uns die Unterschiede zwischen dem Schulsystem in Kroatien und in Deutschland etwas genauer erklärt. In Kroatien gibt es ein sogenanntes Schichtsystem in den Schulen, das heißt, dass die Schulen doppelt genutzt werden. Zum einen vormittags, aber auch nachmittags. Da die Seen im Naturschutzgebiet liegen, darf man darin nicht schwimmen, wir haben die Gewässer aber mit einem Elektroboot befahren und haben somit auch einen tollen Eindruck von der anderen Seite des Ufers bekommen. Von dort aus kamen wir dann an vielen kleineren aber auch einem großen Wasserfall vorbei und konnten die Schönheit der Natur bewundern. Auf der Rückfahrt haben wir dann noch in einem kleinen Örtchen angehalten und hatten hier die Möglichkeit Honig zu kaufen.

Am Donnerstag, dem Tag bevor es wieder nach Hause ging, fuhren wir mit einem Boot weit auf das Meer hinaus. Auf den Felsen konnten wir dann Weißkopfgeier begutachten. Günther und seine Crew haben uns zuerst zu einer Höhle, in die wir hineintauchen konnten gebracht. Dort hatten wir noch einmal die Gelegenheit zu Schnorcheln und die vielfältige Unterwasserwelt zu begutachten. Wir haben auch die Gelegenheit genutzt von unserem Boot aus ins kühle Nass zu springen. Zur Mittagszeit sind wir dann zu einer kleinen Bucht gefahren. Dort haben wir dann ein leckeres, gegrilltes Mittagessen bekommen, das Günther und seine Crew auf dem Boot für uns zubereitet haben. Nach erneutem Schnorcheln sind wir dann wieder zurück zum Hafen gefahren.

Am letzten Tag fuhren einige unserer Klasse mit Frau Jahn und Herrn Hottmann mit dem öffentlichen Bus nach Krk Stadt. Dort hatten wir die Möglichkeit die Stadt ein bisschen näher kennenzulernen und ein paar von uns haben sogar eine U-Boot Fahrt gemacht. Nach der Rückfahrt am Nachmittag trafen wir uns mit der anderen Klasse in einem kleinen Lokal in Omisalj zum Pizza essen. Vor der Abfahrt nach Hause wurden dann noch zahlreiche Klassenfotos gemacht. Der Bus hat uns dann wieder sicher am Samstag den 22. Juli 2017 am frühen Morgen in Nürtingen abgesetzt.

Wir haben uns jeden Abend an einer Mauer am Meer getroffen, sind alle zusammengesessen, haben uns unterhalten, einige waren schwimmen und wir hatten sehr viel Spaß zusammen. Es waren wunderschöne, informative und interessante fünf Tage in Kroatien. Wir hatten sehr viel Spaß und sind als Klasse näher zusammengerückt. Diese Studienfahrt war ein tolles Erlebnis für unsere Klasse, die wir so schnell nicht wieder vergessen werden.

Liebe Säerfreunde, vielen Dank für Ihre Unterstützung bei unserer diesjährigen Studienfahrt nach Kroatien.

Kennenlerntag Ulm

Die Schülerinnen und Schüler der BG02

Am 14.10.2017 haben wir uns am Nürtinger Bahnhof getroffen und sind dann mit der Bahn nach Plochingen gefahren. Dort mussten wir dann umsteigen in den Zug nach Ulm.

Als wir in Ulm ankamen, begann es leider zu regnen. Aber deswegen ließen wir unsere gute Laune nicht unterkriegen. Gespannten unsere Regenschirme auf oder setzten unsere Kapuzen auf und los ging es. Vor dem Ulmer Münster treffen wir dann unsere Stadtführerin. Sie zeigte uns den alten Teil Ulms, sowie das Rathaus. Die Führung war sehr interessant und beeindruckend.

Als wir mit der Führung fertig waren, durften wir uns in Gruppen aufteilen und Ulm besichtigen. Die Jungs beschlossen den Ulmer Münster hinauf zu steigen. Eine große Gruppe von Mädchen hingegen ging Pizza essen, die anderen gingen noch shoppen.

Am Nachmittag trafen uns am Bahnhof wieder und fuhren nach Nürtingen zurück. Alles in allem war es ein schöner Ausflug.

Ausflug nach Schwäbisch Gmünd zum Weleda Erlebniszentrum

Die Schülerinnen Vanessa Lecaj und Laura Serletis der 2BFP1/2

Im Sommer Richtung Schuljahresende 2017 machte sich die Klasse 2BFP1/2 mit den Lehrern Herr Gack und Frau Hägele auf den Weg nach Schwäbisch Gmünd zu Weleda: einem Heilpflanzen- und Naturkosmetik-Hersteller. Nach einer langen Fahrt mit dem Bus erreichten wir endlich unser Ziel.

Dort angekommen, empfing uns der Weledaführer Herr Silber sehr freundlich und zeigte uns -nachdem wir kleine Willkommensgeschenke bekommen hatten- den großen Naturheilgarten.

Als erstes liefen wir durch die Kräuter- und Blumengärten und bekamen viele Arten von giften und nicht giftigen Naturheilpflanzen (Eisenhut, Cola-Pflanze, Kamilleetc.) zu sehen. Danach besichtigten wir die Verarbeitungsanlage. Wir bekamen alles genau vom Weledaführer erklärt und wussten danach besser Bescheid, wie Salben oder Tinkturen hergestellt werden. Danach bekamen wir auch noch eine Anleitung für eine Handmassage und durften diese im Anschluss an uns gegenseitig durchführen. Als letztes konnten wir uns noch im Weledashop umsehen und die Produkte erwerben.

Um 12.00 neigte sich unser Ausflug langsam dem Ende zu und wir stiegen zurück in den Busum in die Innenstadt von Schwäbisch Gmünd zu fahren. Dort konnten wir uns austoben, shoppen und essen gehen.

Ungefähr um 15:30 Uhr haben wir uns auf die Rückfahrt begeben und waren um 17:00 Uhr wieder in Nürtingen am ZOB. Alle waren ziemlich müde aber es war dennoch ein sehr schöner und gelungener Tag.

Studienfahrt Amsterdam vom 17. Juli bis 21. Juli 2017

Von der Schülerinnen und Schüler der SO1

Pünktlich um 6 Uhr morgens machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Amsterdam. Die Zehn Stunden Fahrt verging, dank stimmungsvoller Musik, wie im Flug.

Nach dem Check-In im Hostel fuhren wir durch die Grachten von Amsterdam. Am Dienstag entstand unser Klassenfoto während der auf Englisch geführten Street Art Tour, bei der man zahlreiche Werke von Künstlern aus aller Welt bestaunen konnte. Am darauf folgenden Tag erkundeten wir Rotterdam, inklusive einer Hafenrundfahrt. Im Anschluss fuhren wir nach Noordwijk aan zee um dort die frische Meeresbrise zu genießen. Wenige wagten den Sprung ins kühle Nass. Am Donnerstag fanden wir uns um 9 Uhr zu einer erlebnisreichen Fahrradtour nach Haarlem und zurück zusammen, inklusive Regen und einigen Pannen. Insgesamt waren wir Neun Stunden auf den Fahrrädern unterwegs. Mit gemütlichem zusammensitzen und einigen Pizzen beendeten wir den Donnerstag und damit den letzten Abend in Holland. Freitags ging es wieder zurück in die Heimat.

Abschließend möchten wir uns bei den Säerfreunden für die Unterstützung bedanken.

Studienfahrt der Klasse BG 1/5 nach Amsterdam

Von Ellen Attinger für die BG1/5

Vom 17. – 21. Juli 2017 sind wir, die Klasse BG 1/5, gemeinsam mit drei weiteren Klassen nach Amsterdam gefahren. Los ging´s am Montag um 6:00 Uhr. Nachdem wir uns bereits um 5:45Uhr getroffen hatten und die Anwesenheit aller Schülerinnen kontrolliert war, fuhren wir mit dem Bus nach Amsterdam. Als wir nach einer langen, aber lustigen Fahrt gegen 16:00Uhr in Amsterdam ankamen, durften wir gleich unsere Zimmer im Meininger Hotel beziehen. Noch am selben Tag war eine Grachtenfahrt geplant, die wir gegen 19:00 Uhr antraten. Wir sahen viele Fahrräder und erhielten über die Audiodurchsagen viele interessante Informationen. Beispielsweise wurde gesagt, dass in Amsterdam jährlich ca. 60000 Fahrraddiebstähle gemeldet werden, womit dies die größte kriminelle Handlung darstellt. Nach der Grachtenfahrt stand uns noch freie Zeit in der Stadt oder im Hotel zur Verfügung. Der Dienstagmorgen begann für alle um 7:30 Uhr mit einem Frühstück. Nach dem Frühstück machten wir uns gemeinsam mit einer weiteren Klasse zu einer gebuchten Street Art Führung auf. Für die Frau, die uns einige Kunstwerke zeigte und uns zu diesen auf Englisch weitere Hintergrundinformationen erklärte, waren wir die erste größere Touristengruppe. Wir waren sehr begeistert von dieser Art von Kunst und machten uns deshalb noch nach der Führung in das Stadtgebiet NDSM auf, wo wir weitere Kunstwerke betrachteten. Außerdem war für unsere Klasse dort auch ein Besuch beim „Noorderlicht“, ein kleines, aber nettes Café bzw. Restaurant angekündigt. Nachdem sich alle gestärkt hatten, fuhren wir mit der Fähre zurück in die Stadtmitte von Amsterdam und konnten dort den Tag noch frei gestalten. Am nächsten Tag fuhren wir gemeinsam mit der Klasse SO1 nach Rotterdam, wo wir eine Hafenrundfahrt geplant hatten. Bei schönem Wetter konnten wir den großen Hafen der Stadt begutachten. Gegen Mittag durften wir dann die Stadt erkunden und die freie Zeit individuell nutzen. Gegen 14:30 Uhr verließen wir Rotterdam wieder, denn es war auf der Rückfahrt noch ein

Besuch am Strand geplant. Dort angekommen, hatten alle wieder freie Zeit zur Verfügung. Viele nutzen diese um coole Erinnerungsfotos zu machen. Auch der Abend in Amsterdam, nach der Ankunft am Hotel, stand jedem frei zur Verfügung. Am Donnerstag starteten wir, gut gestärkt vom Frühstück, die Fahrradtour. Dazu durften wir zuerst die Fahrräder beim Fahrradverleih abholen. Leider kam der Händler etwas zu spät und hatte zu wenige Fahrräder in dieser Filiale, sodass wir erst nachdem wir weitere Fahrräder in einer weiteren Filiale geholt hatten, unsere Tour verspätet starten. Die Tour nach Haarlem wurde zudem

durch einige Pannen, der nicht ganz verkehrsgerechten Fahrräder, immer wieder unterbrochen und weiter verzögert.

Trotz allem kamen wir dann gegen 13:15 Uhr in Haarlem wohlbehalten an. Dort durften wir uns nach der langen Fahrt erst einmal stärken und die Stadt für gut eine Stunde frei erkunden. Gegen 15:00 Uhr traten wir dann auch schließlich die Rückfahrt an, die sich auch durch weitere Pannen und ein größeres Fahrradproblem verzögerte, sodass wir erst gegen 18:00 Uhr wieder in Amsterdam ankamen. So waren wir am Abend alle von der zwar kurzen Strecke (20km), aber langen Fahrt sehr erschöpft. Am nächsten Morgen war das Frühstück bereits um 6:30 Uhr geplant, da wir um 7:30 Uhr abfahren wollten. Als wir gegen 8:00 Uhr tatsächlich in Amsterdam losfuhren war es sehr ruhig im Bus, da alle müde waren und schliefen. Erst später hörte man das ein oder andere Gespräch im Bus. Da viel Verkehr auf den Straßen war und wir lange im Stau standen, musste der Busfahrer eine dritte Pause einlegen. So kamen wir nach einigen Staus und vielen Stunden erst gegen 18:45 Uhr am der Fitz Ruoff Schule wieder gesund und sehr erschöpft an. Es war eine schöne Zeit in Amsterdam, die uns lange in Erinnerung bleiben wird. Wir haben viel erlebt und die niederländische Kultur etwa beim Radfahren besser kennengelernt.

Studienfahrt nach Amsterdam

Von den Schülerinnen und Schülern der Klassen BG1/3 und BG1/4

Die Studienfahrt der 12. Klassen führte dieses Jahr nach Amsterdam in die Niederlande. Dort angekommen, zeigte sich die 1317 gegründete Stadt von ihrer schönsten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein und 22 Grad konnten wir uns bei einer Grachtenrundfahrt einen ersten Eindruck von dieser großartigen Stadt verschaffen und uns gleichzeitig von der anstrengenden Busfahrt erholen. Nach den täglichen gemeinsamen Aktivitäten, wie z, B. einer eigens für uns organisierten Stadtführung und verschiedenen Museumsbesuchen bot sich uns dann auch die Möglichkeit, die Hauptstadt der Niederlande selbstständig zu erkunden, wobei es uns, neben den alten und geschichtsträchtigen Gebäuden, vor allem die berühmten Amsterdamer Märkte, sowie weitläufige Parkanlagen angetan hatten. Am Mittwoch verließen wir dann die Stadt zu einer Hafenrundfahrt nach Rotterdam, die ebenfalls nicht alltägliche Einblicke in Europas größten Hafen zuließ und in einem Strandbesuch an der Nordsee endete. Nicht zu vergessen sind auch die legendären, goldbraunen Pommes, die jeder Besucher von Amsterdam einmal probiert haben sollte. Kurzum, wir haben alle unsere vielseitige Studienfahrt genossen und viele neue Eindrücke mit nach Hause genommen. Amsterdam , du wirst uns fehlen, aber wir werden uns sicherlich wiedersehen!

Ausflug mit VABO 1 +2 in die Wilhelma: (Deutschsprachklassen mit Schwerpunkt Flüchtlinge

Von den Schülerinnen und Schülern der VABO 1 + 2

Am 19. Juli 2017 gehen wir (VABO 1 und VABO 2, 18 Schüler) mit Frau Welz (Lehrerin) und Frau Schulte (Schulsozialarbeiterin VABO) in die Wilhelma. Die Wilhelma ist ein Zoo in Stuttgart. Zuerst treffen wir uns um 9 Uhr am Bahnhof in Nürtingen. Um 10 Uhr fährt der Zug nach Stuttgart. Um 11 Uhr kommen wir an. Der Förderverein zahlt 5 Euro für jeden Schüler für den Eintritt. Wir gehen zusammen los und machen dann kleine Gruppen. Im Zoo gibt es viele Tiere. Wir mögen den Pfau, die Krokodile, die Affen, den Strauß und viele andere Tiere. Bei uns zuhause gibt es mehr freie Tiere. Die Wilhelma ist gut zu den Tieren. Die Affen sehen aber ein bisschen traurig aus. Um halb 2 essen wir zusammen Pommes. Später gehen wir dann nach Hause. (Hinweis: In der VABO 1+2 haben die Schüler noch kein Präteritum gelernt)

Wir sagen Vielen Dank. Eure VABO 1 + 2 Klasse (Schuljahr 2016/2017)

Kennenlerntage Metzingen

Von den Schülerinnen und Schülern der Klasse BG1/4

Bei wechselhaftem Wetter trafen wir uns im Naturfreundehaus Falkenberg in Metzingen...

...Grillen konnten wir dann aber im Trockenen.....

... dafür aber vom Frühstück bei strahlendem Sonnenschein.

...von unseren Leistungen im Vikinger-Schach gibt es leider keine Beweise...

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Säer-Freunde für zwei unterhaltsame Tage.

Kennenlerntag der BG/03 in Stuttgart

Von Sena Aydin für die BG/03

Mit einem herzlichen Dank an den Förderverein, der uns hierbei finanziell unterstützt hat

Alle waren froh und aufgeregt diesen schönen, sonnigen Tag mit der Klasse gemeinsam zu genießen und sich näher kennenzulernen. Unser Tag begann um 9.20 Uhr, am Stuttgarter Hauptbahnhof an dem wir uns trafen, um gemeinsam zu unserem Stadtspiel zu laufen. Wir marschierten gemeinsam zu ´tipsandtrips´ einem Jugendforum in Stuttgart, die auch ein sehr lustiges Stadtspiel anbieten. Nachdem wir uns alle in Gruppen aufgeteilt hatten, ging es los! Bilder mit Statuen machen, Passanten ansprechen, über die Stadt Stuttgart recherchieren waren Aufgaben, die wir erledigten um am Ende viele Punkte zu sammeln und zu gewinnen. Nachdem wir alle fertig waren, wurde die Siegergruppe gekürt und die anderen Gruppen erhielten einen Trostpreis. Danach hatten wir zwei Stunden Zeit zu shoppen, Essen zugehen oder einfach nur auf einer Wiese zu liegen und zu entspannen. Anschließend trafen wir uns alle wieder am Hauptbahnhof und fuhren gemeinsam mit dem Zug in Richtung Plochingen, jetzt war Bowling an der Reihe! Nach einem kurzen Fußweg vom Bahnhof zur Bowlingbahn, ging es auch schon los. Die Klasse hatte jede Menge Spaß. Die Zeit verflog zu schnell und jeder machte sich um 18 Uhr auf den Weg nach Hause. Nach so einem gelungenen und schönen Kennenlerntag, der unsere Klassengemeinschaft stärkte. Wir bedanken uns auch bei unserer Klassenlehrerin Fr. Weingärtner und Englischlehrerin Fr. Flößer, die uns bei diesem erfolgreichen Tag begleitet haben.

Kennenlerntage “Bauragymnasium” (BG01) im Lenninger Tal

vom 13. bis 14. September 2017

Von den Schülerinnen und Schülern der Klasse BG01

In zwei Gruppen, die eine startete in Kirchheim und die zweite in Nürtingen, machten wir uns mit unseren voll bepackten Fahrrädern auf den Weg, um uns besser kennenzulernen. Über Owen fuhren wir durch das Lenninger Tal hinauf bis nach Schlattstall. Dort angekommen wurden wir vom ehemaligen AG-Lehrer Herrn Jaudas begrüßt.

Er informierte uns über die Chronik des Lenninger Ortsteils Schlattstall und führte uns oberhalb von Schlattstall, am Goldloch vorbei, durch den Wald und zeigte uns die beeindruckende Artenvielfalt unserer Heimat.

Anschließend gab es Rote Wurst vom Grill zum Mittagessen, sodass wir uns für die Weiterfahrt stärken konnten.

Unser nächstes Ziel war der Wiesenhof in Unterlenningen, einem Biolandbetrieb mit Milchvieh und Ackerbau. Die Auszubildende Dorothea Roth, eine ehemalige AG-Schülerin, führte uns über den Betrieb und erklärte uns, was sie in ihrer bisherigen Zeit auf dem Hof bereits gelernt hatte. Neben dem Milchviehstall und den Kälbern konnten wir auch den vielseitigen Fuhrpark des Betriebes genauer anschauen.

Danach fuhren wir zu unserer Unterkunft „Vorm Eichholz“ nach Owen, wo wir uns gemütlich einrichteten und bis zum Abendessen ein paar Spiele spielten. Es gab leckere schwäbische Maultaschen mit Kartoffelsalat!

Abends wurde noch beisammen gesessen und Spiele gespielt, um sich besser kennenzulernen. Zu vorgerückter Stunde entschlossen wir uns dann

noch nach draußen zu gehen, um eine Nachtwanderung zu machen. Diese führte uns auf den Sportplatz nach Owen, auf dem wir „Faul-Ei“ und „Wer hat Angst vorm kleinen Fuchs?“, spielten.

Nachdem wir erschöpft und müde von dem tollen aber anstrengenden Tag schließlich die Betten überzogen hatten, fielen uns auch schon bald die Augen zu.

Aufgrund des Regewetters machten wir uns am nächsten Morgen nach dem Frühstück zu Fuß auf den Weg zum „Lauterhof“ nach Owen. Dieser landwirtschaftliche Betrieb ist spezialisiert auf die Haltung von Legehennen und den Anbau von Kartoffeln mit Direktvermarktung. Der Betriebsleiter Andreas Munk führte uns mit vielen Worten über den Betrieb und gewährte uns Einblicke in Stall und Lager, was sehr spannend und informativ war.

Zum Mittagessen zauberte unser Kochteam ein Spaghetti-Bolognese-Menü. Währenddessen putzte der Rest unserer Klasse gemeinsam das Haus, sodass wir es aufgeräumt hinterlassen konnten.

Mit einem letzten Gruppenspiel läuteten wir dann

den Abschied ein und jeder sagte, was ihm an den beiden Tagen am besten gefallen hat. Alle fanden es erstaunenswert und klasse, wie gut wir uns schon nach dieser kurzen Zeit kennengelernt und verstanden haben.

Wir fanden, dass es zwei gelungene Kennenlerntage waren und freuen uns schon auf die kommenden Jahre auf dem AG!

Impressum:

Säerposchd: Mitteilungsblatt des Fördervereins der Fritz-Ruoff-Schule "Säerfreunde"
Anschrift: Fritz-Ruoff-Schule • Albert-Schäffle-Strasse 7 • 72622 Nürtingen
Redaktion: Dr. Heribert Keilwerth, Gertrud Hartmann-Brujmann
Kontakt: Heribert.Keilwerth@gmx.de
URL: http://www.fritz-ruoff-schule.de/infos-zur-frs/foerderverein-saeerfreunde/

Erscheint voraussichtlich 2 mal pro Jahr